



ARBES

Vorstandsklausur 15.10.2025

Teamentwicklung & Regiokonferenzen



Dokumentation und Arbeitshilfe
Stand 27.10.2025

Inhaltsverzeichnis

1 AGENDA.....	3
2 Bestandsaufnahme.....	3
3 Aussprache.....	4
4 Zwischenschritt.....	4
5 Vereinbarung.....	4
6 Regio-Konferenzen	6

Mitwirkende Angela Mutzig
 Ruth Heckel
 Christel Werb
 Karl Behrle

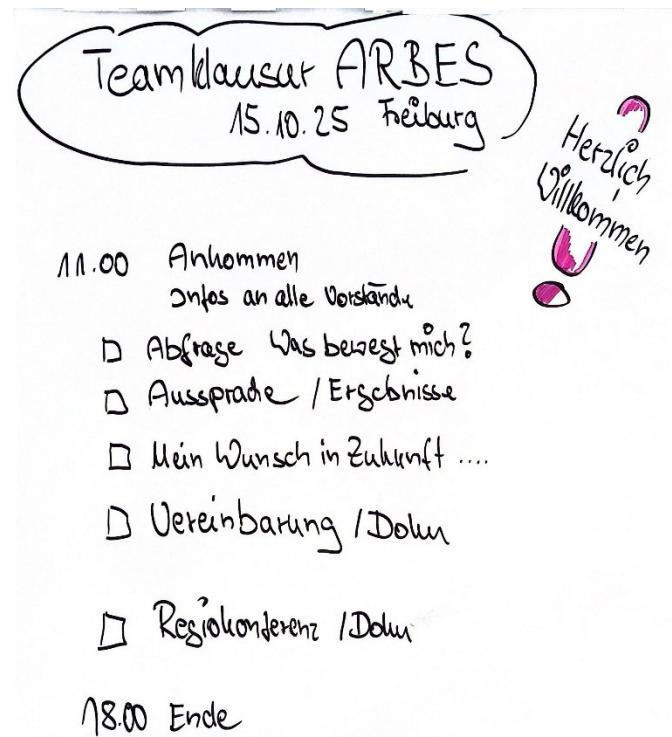
**Moderation &
Dokumentation** Hans-Ulrich Händel

Zeit 15.10.2025, 11.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Ort Haus des Engagements, Schwabentorring 2, 79100 Freiburg

1 AGENDA

Die Tagesordnung wurde im KonsenT erstellt und für gut befunden.



2 Bestandsaufnahme

Fragestellung: Was bewegt mich aktuell?

Es folgte eine Benennung und Beschreibung eines jeden Vorstandsmitgliedes.



3 Aussprache

Unterschiedliche Wahrnehmungen, Vorstellungen und Erinnerungen führten zu einem konflikthaften Austausch. Der Versuch, belastende Themen jedem einzelnen Vorstandsmitglied zuzuordnen und aufzulösen misslang. Dies wurde als nicht zielführend eingeschätzt.

4 Zwischenschritt

Der Prozessbegleiter bot Einzelgespräche a 10 Minuten an, um mögliche, verbindende Themen und Sachverhalte zu erkennen und daraus einen Vorschlag für einen weiteren Schritt der Zusammenarbeit der Gruppe zu unterbreiten. Dies wurde von den Teilnehmer:innen angenommen und durchgeführt.

5 Vereinbarung

Die Ergebnisse der Einzelgespräche und die Erkenntnisse aus dem gemeinsamen Austausch haben zu folgendem Vorschlag geführt:

- Es besteht der Wunsch nach einer **engeren Zusammenarbeit im Vorstand**, um (gefühlte) Alleingänge zu vermeiden und Entscheidungen stärker gemeinsam zu treffen.
- **Transparenz** soll gestärkt werden: Jedes Vorstandsmitglied erhält die aktuelle Vereinssatzung sowie die bestehende Geschäftsordnung.
- Die **Beteiligung an Projekten und laufenden Vorgängen** soll künftig mehr Mitbestimmung und gemeinsames Verantwortungsgefühl ermöglichen.
- Der teilweise **raue Umgangston** soll durch einen freundlichen, respektvollen Austausch ersetzt werden.
- Ein oft **rückwärtsgewandter Blick** („das war einmal so und so“) soll einem konstruktiven, zukunftsorientierten Denken weichen.
- **Fragen und Anliegen** untereinander sollen zeitnah beantwortet werden, um Zusammenarbeit und Vertrauen zu fördern.
- Es besteht der Wunsch, im Vorstand einen **partizipativeren Führungsstil** zu leben – geprägt von Offenheit, Einbindung und gegenseitiger Wertschätzung.

Ruth Hechtl

- **Schuld an Rücktritt von Daniel**
- **Imagebeschädigunglich berechtigt** ✓
- **ethischer Schaden angenötigt** ✓

Karl Behtle

- **Datenqualität - Vorwurf**
- **Vorstandstermin in Bad Dürkheim**
- **Reisekostenabrechnung** ↗
- **5 Jahr Dauer bis Visitenkarte da war**

Christel Werb

- **Zusammenarbeit schwierig**
keine Infos an meine priv. Email
- **Abstimmung + Transparenz**
- **Wer hat das Sagen? → Hierarchie**

Angela Mutzig

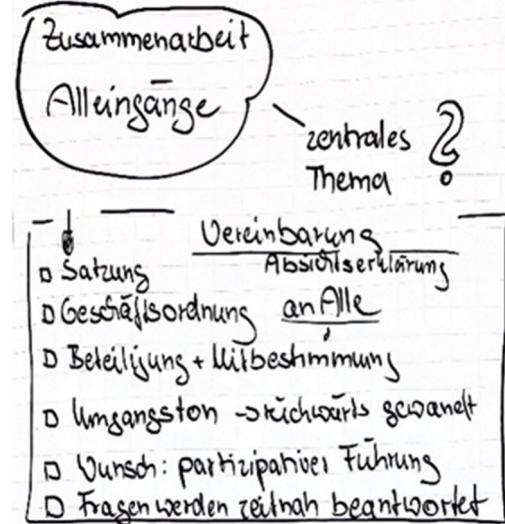
- **Laptop für jedes Vorstandsmitglied**
- **Protokoll C. Werb → A. Mutzig**
- **Anspruch hohe Qualität**
- **Absprache Veranstaltungen**
- **Führungsstil – unterschiedlich mit gesetztauftragender Vorstand**

Es folgt der Vorschlag für eine Vereinbarung oder Absichtserklärung, die der Prozessbegleiter aus dem Gehörten zusammengefasst hat. Dies muss im Vorstand noch besprochen, evtl. ergänzt oder korrigiert und entschieden werden.

Formulierungsvorschlag:

Vereinbarung für eine stärkere Zusammenarbeit im Vorstand

Die Ergebnisse unserer Einzelgespräche und der gemeinsame Austausch haben gezeigt:
Wir alle wünschen uns eine engere, vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit im Vorstand.



Um dieses Ziel zu erreichen, vereinbaren wir gemeinsam folgende Punkte:

1. Gemeinsam statt allein:

Wir möchten Entscheidungen und Projekte künftig stärker im Team abstimmen, um Alleingänge zu vermeiden und das gemeinsame Verantwortungsgefühl zu stärken.

2. Transparenz und Klarheit:

Jedes Vorstandsmitglied erhält die aktuelle Vereinssatzung und die bestehende Geschäftsordnung, um auf einer gemeinsamen Grundlage zu handeln.

3. Mehr Mitbestimmung:

Bei Projekten und laufenden Vorgängen sollen alle Vorstandsmitglieder aktiv einbezogen werden. Beteiligung stärkt Motivation und Identifikation mit dem Verein.

4. Wertschätzender Umgang:

Wir achten bewusst auf einen respektvollen, freundlichen Ton miteinander. Kritik äußern wir konstruktiv und lösungsorientiert.

5. Blick nach vorn:

Wir würdigen, was bisher geleistet wurde, richten unseren Fokus aber auf die Zukunft und darauf, was wir gemeinsam gestalten können.

6. Verlässliche Kommunikation:

Fragen und Anliegen untereinander werden zeitnah beantwortet, damit Abläufe reibungslos funktionieren und Missverständnisse vermieden werden.

7. Partizipative Führung:

Wir wollen im Vorstand eine Kultur der Beteiligung leben – geprägt von Vertrauen, Offenheit und gemeinsamer Verantwortung.

8. Qualität des Ergebnisses

Wir übernehmen gemeinsam die Verantwortung für die Qualität unserer Gespräche und die Ergebnisse unserer Arbeit.

Diese Vereinbarung soll uns als Kompass dienen – für eine Zusammenarbeit, die Freude macht, den Zusammenhalt stärkt und den Verein weiterbringt.

6 Regio-Konferenzen

Die Ablaufplanung wurde von Angela Mutzig vorgestellt. Die jeweiligen Schritte in den Konferenzen sowie der Methodeneinsatz wurden besprochen und für gut befunden.

Die Termine am 14.11.2025 ab 14.00 Uhr Heilbronn und am 05.12.2024 ab 14.00 Uhr in Bad Waldsee wurden vom Vorstand bestätigt.

Zur Besetzung des Podiums/Rundgespräch wurden verschiedene Sichtweisen ausgetauscht.

Eine Begriffsdefinition über das Bürgerengagement aus Freiburg wurde von Christel Werb eingebbracht. Das Thema soll auf einem der nächsten Treffen ausführlich besprochen werden.

Regio - Konferenz

*Durchführung 18.11. HN
5.12. Bad Waldsee*